



Potsdamer Konferenz für
Nationale CyberSicherheit

4. Juni 2013

Hasso-Plattner-Institut



IT Systems Engineering | Universität Potsdam



Herzlich Willkommen zur

Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit

CyberKriminalität, CyberAngriffe, CyberSicherheit und CyberDefence sind die bestimmenden Schlagworte des beginnenden 21. Jahrhunderts. Staatliche, kriminelle und terroristische Angriffe gegen hoch-komplexe IT-Systeme diktieren die Schlagzeilen und erzeugen jährlich Schäden in Milliardenhöhe.

Dagegen kann nur vorgegangen werden, wenn sich staatliche und wirtschaftliche Entscheider gemeinsam mit der Wissenschaft vernetzen, offen und vertrauensvoll über Lösungen nachdenken und sie konzertiert umzusetzen beginnen.

Dazu soll die Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit dienen. In dieser Umgebung, an einem neutralen Ort und unter Einbeziehung exzellenter IT- und ziviler Sicherheitsforschung, können diese Möglichkeiten geschaffen werden.



Prof. Dr. Christoph Meinel
Hasso-Plattner-Institut



Dr. Tim Stuchtey
Brandenburgisches Institut für
Gesellschaft u. Sicherheit

9:30 Uhr Willkommen

Prof. Dr. Christoph Meinel, Wissenschaftlicher Direktor und Chief Executive Officer - Hasso-Plattner-Institut

9:45 Uhr Grußwort

Dr. Dietmar Woidke, Innenminister - Land Brandenburg

10:00 Uhr Eröffnung

Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard F. Hüttl, Präsident - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

10:20 Uhr Keynotes

- Dr. Alexander Erdland, Präsident - Gesamtverband Deutsche Versicherungswirtschaft
- Dr. Thomas Kremer, Vorstand Datenschutz, Recht und Compliance - Deutsche Telekom

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr Panel I „CyberThreats und CyberSecurity“

Moderation: Martina Kessow - Bundeskriminalamt

Datendiebstahl und DDOS-Attacken sind zu einer erheblichen Bedrohung der Reputation und der Wirtschaftlichkeit von Unternehmen, Politik und Verwaltungen geworden.

Gibt es Möglichkeiten, sich im Schadensfall dagegen zu wehren oder gleich vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen?

- Dr. Gerrit Bleumer, Leiter R&D - Francotyp-Postalia
- Dr. Ibrahim Karasu, Mitglied der Geschäftsführung - Bundesverband deutscher Banken
- Jan Neutze, Senior Security Strategist - Microsoft
- Rudolf Neurath, Prokurist InfoKom - Industrieanlagen Betriebsgesellschaft
- Volker Smid, Vorstandsvorsitzender, Vice President - Hewlett Packard

13:00 Uhr Pressekonferenz | Lunch

14:00 Uhr Keynotes

- Prof. Dr. Udo Helmbrecht, Executive Director - European Network and Information Security Agency
- Prof. Dr. Jürgen Stock, Vizepräsident - Bundeskriminalamt
- Dr. Hans-Georg Maaßen, Präsident - Bundesamt für Verfassungsschutz

14:20 Uhr

Panel II „CyberKriminalität, CyberSpionage und CyberDefense“

Moderation: Dr. Bernhard Rohleder, Hauptgeschäftsführer - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien

Die ökonomischen Schäden durch Spionage und Internetkriminalität sind schwer abzuschätzen. Wie kann dem vorgebeugt werden, wie können Daten sinnvoll, sicher und kostengünstig geschützt werden?

- Alexander Schol, Stakeholder Manager - European Cybercrime Centre
- Dirk Kretzschmar, Leiter Sales & Development Kryptosysteme - Rohde & Schwarz SIT
- Dr. Burkhard Even, Abteilungsleiter Spionageabwehr - Bundesamt für Verfassungsschutz
- Thomas Köhler, Chief Strategy Officer - Cassidian Cybersecurity
- Peter Stamm - Bundeskriminalamt

16:30 Uhr Pause

17:00 Uhr Keynotes

- Bernhard Gerwert, Chief Executive Officer - Cassidian
- Stefan Kapferer, Staatssekretär - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

17:40 Uhr Verabschiedung

Dr. Tim Stuchtey, Geschäftsführender Direktor - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit

anschließend Networking-Barbecue und Empfang

Die Referenten in der Übersicht

Prof. Dr. Christoph Meinel, Wissenschaftlicher Direktor und Chief Executive Officer - Hasso-Plattner-Institut	7
Dr. Dietmar Woidke, Innenminister - Land Brandenburg	
Dr. Tim Stuchtey, Geschäftsführender Direktor - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit	8
Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard F. Hüttl, Präsident - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften	9
Dr. Alexander Erdland, Präsident - Gesamtverband Deutsche Versicherungswirtschaft	10
Dr. Thomas Kremer, Vorstand Datenschutz, Recht und Compliance - Deutsche Telekom	11
Martina Kessow - Bundeskriminalamt	12
Dr. Gerrit Bleumer, Leiter R&D - Francotyp-Postalia	13
Dr. Ibrahim Karasu, Mitglied der Geschäftsführung - Bundesverband deutscher Banken	14
Jan Neutze, Senior Security Strategist - Microsoft	15
Rudolf Neurath, Prokurist InfoKom - Industrieanlagen Betriebsgesellschaft	16
Volker Smid, Vorstandsvorsitzender, Vice President - Hewlett Packard	17
Prof. Dr. Udo Helmbrecht, Executive Director - European Network and Information Security Agency	18
Prof. Dr. Jürgen Stock, Vizepräsident - Bundeskriminalamt	19
Dr. Hans-Georg Maaßen, Präsident - Bundesamt für Verfassungsschutz	20
Dr. Bernhard Rohleder, Hauptgeschäftsführer - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien	21
Alexander Schol, Stakeholder Manager - European Cybercrime Centre	22
Dirk Kretzschmar, Leiter Sales & Development Kryptosysteme - Rohde & Schwarz SIT	23
Dr. Burkhard Even, Abteilungsleiter Spionageabwehr - Bundesamt für Verfassungsschutz	24
Thomas Köhler, Chief Strategy Officer - Cassidian Cybersecurity	25
Peter Stamm - Bundeskriminalamt	26
Bernhard Gerwert, Chief Executive Officer - Cassidian	27
Stefan Kapferer, Staatssekretär - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	28

Prof. Dr. Christoph Meinel

Hasso-Plattner-Institut



Prof. Dr. Christoph Meinel ist seit 2004 Direktor des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik (HPI) und ordentlicher Professor für Informatik an der Universität Potsdam. Am HPI hat er einen Lehrstuhl für Internet-Technologien und -Systeme inne. Seine besonderen Forschungsinteressen liegen im Bereich Internet- und Informationssicherheit und Web 3.0: Semantic, Social, Service Web, sowie auf dem Gebiet des Designs innovativer Internetanwendungen, vor allem in den Bereichen e-Learning und Telemedizin.

Er lehrt sowohl in den Bachelor- und Masterstudiengängen IT-Systems Engineering als auch an der HPI School of Design Thinking. Zudem ist er Gastprofessor an der Fakultät für Informatik an der Technischen Universität Peking und Research Fellow am interdisziplinären Zentrum SnT der Universität Luxemburg. Seit 2008 ist er, zusammen mit Prof. Larry Leifer von der Stanford University, Programmdirektor des HPI-Stanford Design Thinking Research Programms. Christoph Meinel ist Autor bzw. Co-Autor von 12 Büchern und Monografien sowie diversen Tagungsbänden. Er hat mehr als 380 wissenschaftliche Arbeiten in hoch angesehenen wissenschaftlichen Journalen und auf internationalen Konferenzen veröffentlicht.

Als Direktor des HPI war Christoph Meinel 2006 zusammen mit Hasso Plattner Gastgeber des 1. Nationalen IT-Gipfels der deutschen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Seit 2007 ist Christoph Meinel Vorsitzender des Deutschen IPv6-Rats.



Dr. Tim Stuchtey

Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit

Dr. Tim H. Stuchtey ist Diplom-Volkswirt und hat an der westfälischen Wilhelms-Universität Münster studiert und an der Technischen Universität Berlin am Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik bei Prof. Dr. Hans-Jürgen Ewers promoviert. Er war zunächst persönlicher Referent des Präsidenten der TU Berlin bevor er für einen Spitzenverband der deutschen Wirtschaft im Bereich Wirtschaftspolitik arbeitete.

2001 wechselte er an die Humboldt-Universität zu Berlin als Leiter der neu geschaffenen Stabsstelle für strategische Entwicklung und Planung und wurde später Leiter des Präsidialbereichs.

An der Humboldt-Universität baute Tim Stuchtey die Humboldt Institution on Transatlantic Issues (HITI) auf und wechselte 2007 als Senior Fellow und Program Director Business and Economics an das renommierte American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) an der Johns Hopkins University in Washington, DC.

2010 wurde er geschäftsführender Direktor des neu gegründeten Brandenburgischen Instituts für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH (BIGS) in Potsdam. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Ökonomie der Sicherheit, der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen und der klassischen Ordnungspolitik.

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard F. Hüttl

Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)

Nach Studium, Promotion und Habilitation in Deutschland und USA folgte nach mehrjähriger Forschungstätigkeit und einer Professur in Honolulu, USA, 1992 die Übernahme des Lehrstuhls für Bodenschutz und Rekultivierung an der BTU Cottbus, deren Aufbau Reinhard Hüttl als Vizepräsident von 1993 bis 2000 begleitete.

1996 bis 2000 war er Mitglied im Rat von Sachverständigen für Umweltfragen der Bundesregierung und von 2000 bis 2006 Mitglied im deutschen Wissenschaftsrat.

Seit 2007 ist er Vorstandsvorsitzender des Deutschen Geo-ForschungsZentrums GFZ in Potsdam.

Prof. Hüttl ist Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Akademien im In- und Ausland, seit 2008 Präsident von acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und Träger des Bundesverdienstkreuzes.





Dr. Alexander Erdland

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Dr. Alexander Erdland, Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot & Württembergische AG, ist seit November 2012 Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Seine berufliche Karriere begann der promovierte Wirtschaftswissenschaftler bei der Norddeutschen Genossenschaftsbank in Hannover. Erdland entwickelte sich von 1980 bis 2006 zu einem der maßgeblichen Köpfe im genossenschaftlichen Finanzverbund. Er hatte bei unterschiedlichen Instituten seit 1984 Vorstandsmandate inne; unter anderem bei der DG Bank in Frankfurt am Main von 1990 bis 1998. Im Jahr 1999 erfolgte seine Berufung zum Vorstandsvorsitzenden der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Seit 2006 ist er Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot & Württembergische AG in Stuttgart.

Erdland ist auch in anderen Gremien tätig, so im Präsidium der Börse Stuttgart, in verschiedenen Aufsichtsräten, Beiräten und Kultureinrichtungen.

Abstract

Für die Versicherungswirtschaft und ihre Kunden ist eine hochverfügbare IT in der vernetzten Welt unabdingbar. Die Versicherungswirtschaft verwaltet mit über 450 Millionen Verträgen eine Vielzahl persönlicher Daten ihrer Kunden, die sie verantwortlich schützen muss. Die IT-Sicherheit hat daher eine herausragende Rolle. Internet und moderne Kommunikationsmittel wie Smartphones sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Die Abhängigkeit von digitaler Vernetzung macht aber anfällig für Ausfälle und Cyber-Attacken.

Dr. Thomas Kremer

Deutsche Telekom AG



Dr. Thomas Kremer, Jahrgang 1958, ist seit Juni 2012 Vorstand für Datenschutz, Recht und Compliance bei der Deutschen Telekom AG.

Zuvor arbeitete Thomas Kremer für die ThyssenKrupp AG. Nach seinem Eintritt in die Rechtsabteilung von Krupp im Jahr 1994 übernahm er 2003 die Leitung des Rechtsbereichs. Zusätzlich wurde er 2007 zum Chief Compliance Officer des ThyssenKrupp Konzerns bestellt. 2011 erfolgte die Ernennung zum Generalbevollmächtigten.

Zu den weiteren Stationen in seinem beruflichen Werdegang zählt die Arbeit als Rechtsanwalt in der Sozietät Schäfer, Wipprecht, Schickert in Düsseldorf (heute CMS Hasche Sigle). Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften war Thomas Kremer als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität in Bonn tätig. Seine Arbeitsgebiete umfassten das GmbH-Recht sowie das Aktien- und Konzernrecht. 1994 promovierte er zum Doktor der Rechte.

Abstract

„CyberSecurity 2013 - Herausforderungen für Unternehmen“

Cybersecurity ist heute nicht nur ein Medienhype, denn Cybersecurity betrifft alle Unternehmen in allen Branchen. Die Cyberangriffe sind heute gut koordiniert und nutzen die einfachen Schwachstellen der Unternehmen aus. Diesen Herausforderungen müssen sich Unternehmen tagtäglich stellen. Zukünftige Sicherheitskonzepte müssen stärker selbstlernende Schutzsysteme einbeziehen, moderne Prävention muss in Echtzeit geschehen. Wie man diesen entgegen kann und was Unternehmen dagegen tun, stellt Dr. Thomas Kremer in seinem Vortrag vor.



Martina Kessow

Bundeskriminalamt

1983 Abitur

1984 Eintritt in das Bundeskriminalamt

1984 - 1987 Ausbildung für den gehobenen kriminalpolizeilichen Vollzugsdienst des Bundes

1987 Laufbahnprüfung gehobener Kriminaldienst des Bundes

1987 - 1995 Einsatz im gehobenen Kriminaldienst des Bundeskriminalamtes im Kriminaldauerdienst und in den Referaten "Ermittlungen Rauschgift, Region Südamerika", „Grundsatzangelegenheiten Rauschgift, internationale Zusammenarbeit, strategische Maßnahmen“ und „Fachspezifische Koordination Rauschgiftkriminalität“

1995 - 1997 Ausbildung für den höheren kriminalpolizeilichen Vollzugsdienst des Bundes

1997 Laufbahnprüfung höherer Kriminaldienst des Bundes

1997 - 1998 Sachgebietsleiterin im Stab der Amtsleitung des Bundeskriminalamtes

1999 - 2001 Referentin im Bundesministerium des Innern im Referat „Einsatzangelegenheiten des Bundesgrenzschutzes“

2002 - 2004 Leiterin des Aus- und Fortbildungszentrums des Grenzschutzpräsidiums Ost

2004 - 2008 Hauptsachgebietsleiterin „Einsatz“ zugleich stellvertretende Amtsleiterin im Bundespolizeiamt Frankfurt (Oder)

2008 Leiterin Bundespolizeiinspektion Magdeburg und Sachbereichsleiterin „Gefahrenabwehr für Angelegenheiten der Grenzpolizei, Bahnpolizei und Luftsicherheit“ in der Bundespolizeidirektion Pirna

2008 - 2009 Leiterin des Referates IK 24 „Ausbildungs- und Ausstattungshilfe“

2010 - 2011 Projektbeauftragte der Abteilung Sicherungsgruppe

2012 Leiterin des Referates IK 11 „Strategische Planung und Früherkennung“

Dr. Gerrit Bleumer

Francotyp-Postalia



Nach dem Studium der Informatik (Universität Karlsruhe) promovierte er in Kryptographie an der Universität Dortmund. Darauf folgten zwei Jahre Grundlagenforschung bei AT&T Labs—Research in New Jersey im Bereich „Secure Systems“. Anschließend wechselte er zum Frankiersystemanbieter Francotyp-Postalia und baute dort eine weltweite Public Key Infrastruktur für sichere Remote Services auf. Die Sicherheitsarchitektur unterstützt heute eine weltweite installierte Gerätebasis, deren Größe im sechsstelligen Bereich liegt.

Nach mehreren Stationen als Projektleiter und Leiter SW-Qualität übernahm Dr. Bleumer 2008 die Gesamtverantwortung F&E der Francotyp-Postalia und wurde danach zusätzlich als Geschäftsführer der F&E Tochter FP InovoLabs berufen. Er verantwortet außerdem die Bereiche Innovationsmanagement und Intellectual Property der FP-Gruppe.



Dr. Ibrahim Karasu

Bundesverband deutscher Banken

Dr. Ibrahim Karasu war von 1994 bis 1999 in der Dresdner Bank AG in den Bereichen Firmenkundenkreditgeschäft, Internationales Bankgeschäft und zuletzt als Consulting Manager bei der Unternehmensberatung der Dresdner Bank AG, DMC Dresdner Management Consult GmbH tätig. Nach etwa dreijähriger Tätigkeit als Direktor Globale Banken im Geschäftsbereich Financial Services des IT-Unternehmens Unisys Deutschland GmbH wechselte er Anfang Oktober 2001 zum Bundesverband deutscher Banken (BdB). Dort ist er als Mitglied der Geschäftsführung für den Geschäftsbereich Retail Banking, Banktechnologie verantwortlich.

Jan Neutze

Microsoft



Jan Neutze ist Senior Security Strategist im Global Security Strategy and Diplomacy (GSSD) Team bei Microsoft Corp. in Redmond, WA und ist hier verantwortlich fuer Cybersecurity Policy in Deutschland und Europa. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Themen Cyberwarfare/Cybersecurity Norms, Schutz Kritischer Infrastrukturen und Risiko-Management sowie der Austausch mit Regierungen, Internationalen Organisationen und Think Tanks zum Thema Cybersecurity. Vor seiner jetzigen Rolle arbeitete Herr Neutze im Planungsstab des Generalsekretärs der Vereinten Nationen (VN) in New York und später in der Politischen Abteilung (DPA) als Experte fuer Counter-Terrorism & Cybersecurity und leitete hier eine globale Expertengruppe zum Thema „Countering Terrorist Use of the Internet“. Vor der UN arbeitete Herr Neutze bei zwei Think Tanks in Washington, DC zu außen- und sicherheitspolitischen Themen, zunächst als Stellvertreter der Direktor des Programms für Transatlantische Beziehungen beim Atlantic Council of the United States und dann als Projektleiter beim German Marshall Fund. Herr Neutze hat an der Universität Münster (Rechtswissenschaften) und an der Georgetown University School of Foreign Service in Washington DC (Internationale Sicherheitspolitik) studiert.



Rudolf Neurath

IABG mbH

Studium der Mathematik und Informatik an der Technischen Universität München. Bei der Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (IABG) in verschiedenen Funktionen tätig als Projektleiter, Abteilungs- und Ressortleiter für IT- und Kommunikationssysteme sowie IT-Sicherheit. Seit mehreren Jahren verantwortlich für den IABG-Unternehmensbereich InfoKom, zuständig für die Themengebiete:

- Schutz kritischer Infrastrukturen, Risikoanalysen, IT-Sicherheitskonzepte/-lösungen, Notfallkonzepte, Audits und Revisionen
- Funktionssicherheit (Safety) bei kritischen Software-Komponenten
- Vergabemanagement und Outsourcing, Projektmanagement, Systemintegration / -migration
- Prozessoptimierung, Service- und Netzarchitekturen
- Mobil- und Satelliten-Kommunikation und Services (Teleport), Satellitennavigation, mobile sichere IP-Netze.

Volker Smid

Hewlett Packard



Volker Smid (54) ist Vorsitzender der Geschäftsführung der Hewlett-Packard GmbH, General Manager und Vice President Enterprise Group HP Deutschland.

Bis zu seinem Wechsel zu HP im Januar 2009 war er Präsident von Novell für die Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA). Zuvor leitete er als Senior Vice President EMEA und Asia-Pacific das Mittelstandsgeschäft der Parametric Technology Corporation (PTC). Er war für das Nordamerika-Geschäft bei POET, einem Anbieter von eCommerce-Lösungen, verantwortlich und zuvor CEO von Prompt Medizinische Systeme in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Volker Smid ist Vize Präsident des BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.).



Prof. Dr. Udo Helmbrecht

European Network and Information Security Agency

Prof. Dr. Udo Helmbrecht has more than 30 years of professional management experience in the IT sector.

Udo Helmbrecht was born in 1955, in Castrop-Rauxel, North Rhine-Westphalia, Germany. He studied Physics, Mathematics and Computer Science at Ruhr-University, Bochum, and in 1984 he was awarded a PhD in Theoretical Physics. In 2010 Udo Helmbrecht was appointed honorary professor at the Universität der Bundeswehr Munich, Germany.

His experience in the field of security has been acquired through work in a variety of areas, including the energy industry, insurance, engineering, aviation, defence, and the space industry. He became the president of the German Federal Office for Information Security (BSI) in 2003.

Udo Helmbrecht took office as executive director of the European Network and Information Security Agency (ENISA) in October 2009.

Abstract

„ENISA & the EU Cyber Security Strategy“

The essential points of the new EU Cyber Security Strategy will be presented, with emphasis on the strategic objectives. Following this, the impact of the strategy on the main areas of work of the Agency will be explained. Throughout the presentation, the way in which ENISA works together with its stakeholder communities will be stressed and opportunities for collaboration will be highlighted.

By making reference to real projects and achievements, the target audience will be better positioned to understand both the goals and the predicted impact of the strategy.

Prof. Dr. Jürgen Stock

Bundeskriminalamt



1978 - 1987 Kriminalbeamter in Hessen; 1984 - 1990 Studium der Rechtswissenschaften; 1990 Erste juristische Staatsprüfung; 1990 - 1993 Forschungsassistent an der Universität Gießen, Professur für Kriminologie; 1993 - 1995 Rechtsreferendar; 1995 Zweite juristische Staatsprüfung und Promotion; 1996 Rechtsanwalt; 1996 - 1998 Referent im Bundeskriminalamt; 1998 - 2000 Ernennung zum Professor, Gründungsrektor der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt; 2000 - 2004 Leiter der Abteilung Kriminalistisches Institut im Bundeskriminalamt; 2004 Berufung zum Vizepräsident beim Bundeskriminalamt.

Zusätzliche aktuelle Aufgaben:

seit 2000 Mitglied der Projektleitung des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK); seit 2004 Mitglied des Vorstandes der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG), Wissenschaftliche Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Kriminologen e.V.; seit 2006 Honorarprofessor für Kriminologie am Fachbereich Rechtswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen; seit 2007 Mitglied des Wissenschaftlichen Programmausschusses Sicherheitsforschung der Bundesregierung; seit 2008 Mitglied im Beirat aus Wissenschaft und Praxis des Studiengangs „Risiko- und Sicherheitsmanagement“ der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen; seit 2009 Mitglied des Arbeitskreises Corporate Compliance des Institute for European Affairs (INEA); seit 2010 Mitglied des Beratungsgremiums beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zur „Industriepolitischen Strategie für innovative und international erfolgreiche Sicherheitslösungen“.



Dr. Hans-Georg Maaßen

Bundesamt für Verfassungsschutz

Dr. jur. Hans-Georg Maaßen, *1962 Mönchengladbach - Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Köln und Bonn, erstes jur. Examen 1987, zweites jur. Staatsexamen 1991, Promotion im Völkerrecht bei Prof. Dr. Schiedermaier in Köln, seit 1991 im Bundesministerium des Innern, dort zunächst Referent in der Abteilung für Ausländerangelegenheiten und in der Polizeiabteilung, Persönlicher Referent des Sicherheitsstaatssekretärs, 2001 Leiter der Projektgruppe Zuwanderung und ab 2002 zugleich Leiter des Ausländerrechtsreferats, 2008 Übernahme der Leitung der Unterabteilung Öffentliche Sicherheit II (Terrorismusbekämpfung).

Seit 2001 Lehrbeauftragter am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre. Zahlreiche Publikationen zum Recht der Inneren Sicherheit und zum Ausländerrecht. Ko-Schriftleiter der Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik.

Seit dem 1. August 2012 ist Herr Dr. Maaßen Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz.

Dr. Bernhard Rohleder

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

Bernhard Rohleder (Jg. 1965) ist Hauptgeschäftsführer des BITKOM e.V. seit dessen Gründung im Jahr 1999.

Seine berufliche Laufbahn begann Rohleder mit Stationen bei der ZF Friedrichshafen GmbH in Saarbrücken, dem Presseverlag Ploetz in Berlin und dem brandenburgischen Wirtschaftsministerium in Potsdam. 1994 kam er als Pressesprecher und Assistent der Geschäftsführung zum Fachverband Informationstechnik im VDMA und ZVEI, Frankfurt/Main. Drei Jahre später übernahm Rohleder dort die Position des Stellvertretenden Geschäftsführers und kurz darauf jene des Geschäftsführers. 1997 wurde er parallel zum Generalsekretär des europäischen Spitzenverbands der IT-Branche, Eurobit, mit Sitz in Brüssel und Frankfurt berufen. Er fusionierte Eurobit im Jahr 2000 mit dem europäischen Verband der kommunikationstechnischen Industrie zur neuen Spitzenorganisation Digital Europe und vertrat die deutsche Hightech-Branche anschließend im dortigen Vorstand. Daneben führte Rohleder 1997/1998 turnusgemäß das Generalsekretariat des Weltverbands der IT-Industrie International Information Industry Congress (IIIC). Von 1997 bis 2005 leitete er zudem als Geschäftsführer das Marktforschungsinstitut European Information Technology Observatory (EITO).

Rohleder vertritt die Branche unter anderem im CeBIT-Messausschuss sowie in den einschlägigen Gremien des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) und war Mitglied in der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages „Internet und digitale Gesellschaft“.



Alexander Schol

European Cybercrime Centre

Alexander Schol arbeitet derzeit als ‚stakeholder manager‘ beim Europäischen Cybercrime Centre (EC3) in Den Haag. In seiner Funktion stellt er das Bindeglied zwischen nationalen Strafverfolgungsbehörden, Industrie und Wissenschaft dar. Eine seiner Hauptaufgaben besteht in der Akquise und Betreuung von relevanten Partnern, um die Analysten und Experten von EC3 in ihrem Kampf gegen Cyberkriminalität zu unterstützen. Im Rahmen seiner vorherigen Tätigkeit als Verbindungsbeamter für das Bundeskriminalamt bei Europol, war er hauptsächlich für den Informationsaustausch in den Bereichen Zahlungskartenkriminalität, Korruption, Cyberkriminalität und Terrorismusbekämpfung zuständig.

Dirk Kretzschmar

Rohde & Schwarz SIT GmbH

Dirk Kretzschmar, Jahrgang 1962, ist Diplomingenieur für Informationstechnik.

Nach seinem Studium begann Herr Kretzschmar im Zentralamt für Fernmeldewesen in Berlin und wechselte 1991 nach München zur Siemens AG. Nach verschiedenen Managementpositionen leitete Herr Kretzschmar hier von 1999 bis 2006 die internationale Organisation des Technischen Vertriebes für Applikationen im Mobilfunksektor.

Von 2006 bis 2009 leitete er als Head of Programs and Customer Care bei EADS Secure Networks in Ulm den Organisations-, Prozess- und Projektaufbau für den Rollout des deutschen digitalen Polizeifunknetzes BOSNET und war zusätzlich für das operative Geschäft der DACH Region verantwortlich.

Seit 2009 arbeitet Herr Kretzschmar bei Rohde&Schwarz und ist seit Juli 2011 Leiter Vertrieb und Entwicklung Kryptosysteme beim Tochterunternehmen Rohde & Schwarz SIT GmbH in Berlin.





Dr. Burkhard Even

Bundesamt für Verfassungsschutz

Geboren am 23. Mai 1960 in Bonn, verheiratet, zwei Kinder

1979 - 1985 Studium der Rechtswissenschaften in Köln

1989 - 1998 Bundesministerium des Innern

- verschiedene Tätigkeiten im Bereich „Innere Sicherheit“

seit 1998 Bundesamt für Verfassungsschutz

- Verwendungen in verschiedenen Abteilungen

seit 2007 - Abteilungsleiter 4 (Spionageabwehr, Geheim- u. Sabotageschutz)

Thomas Köhler

Cassidian Cybersecurity



Thomas Köhler ist Chief Strategy Officer von CyberSecurity und CEO der deutschen CyberSecurity GmbH. Er berichtet direkt an Hervé Guillou, CEO von Cassidian CyberSecurity. Köhler blickt auf mehr als 17 Jahre internationaler Managementenerfahrung bei, marktführenden Technologieunternehmen zurück. Als Country Manager verantwortete er die Geschäftsaktivitäten der Unternehmen SafeNet Inc. und VeriSign für den Raum Deutschland, Österreich und die Schweiz. Darüber hinaus leitete er die Abteilung Sicherheitsstrategie und Kommunikation bei Microsoft Deutschland. Zuletzt war er als Head of Public Sector bei RSA tätig, der Security-Division von EMC2.

Köhler ist ein anerkannter Sicherheitsexperte, insbesondere in den Bereichen Security Awareness, Governance Risk & Compliance (GRC) und Informationssicherheit. Er verfügt über weitreichende Erfahrungen bei der Entwicklung und Führung komplexer Organisationen, insbesondere durch innovative Sicherheitslösungen für organisationskritische Umgebungen in den Bereichen Verteidigung, öffentliche Sicherheit und dem Privatsektor.

Peter Stamm

Bundeskriminalamt

Kriminaldirektor Peter Stamm ist seit 1978 Mitarbeiter des Bundeskriminalamts. Er hat verschiedene Funktionen, u.a. im Leitungsstab der Amtsleitung des Bundeskriminalamts sowie in der Abteilung Schwere und Organisierte Kriminalität begleitet. Als Referatsleiter war er unter anderem zuständig für die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, der Rauschgiftkriminalität und für Finanzaufklärungen bevor er 2006 den Aufbau und die Leitung des Referats zur Bekämpfung der Cybercrime übernahm.

Bernhard Gerwert

Cassidian



Since 9/2012 Chief Executive Officer Cassidian; Since 8/2011 Chief Operating Officer Cassidian; Since 8/2007 CEO Cassidian Air Systems & Member of the Board of CAS-SIDIAN (formerly known as: EADS Defence & Security Division); Since 5/2004 CEO & President Defence Electronics and Member of the Board of the EADS Defence & Security Division additionally; Since 01/06 Corporate Vice President Marketing & Inter-national Sales EADS Defence & Security; Since 1/2004 Senior Vice President Air and Naval Defence and Member of the Executive Committee of the Business Unit Defence & Communication Systems; Since 6/2001 Senior Vice President of Integrated Sensor Systems and a member of the Executive Committee for Systems & Defence Electronics; Since 1/2000 Vice President Electronic Systems and a member of the Executive Committee Defence Electronics & Telecommunications; Since 1995 Various leadership positions at DASA, Dornier and Daimler Chrysler Aerospace. From 1997 to 1999 he was Chief Financial Officer (CFO) of the Defence and Civil Systems division of DaimlerChrysler Aerospace, as well as CFO of Dornier GmbH and Member of the Board of Management; 1990 - 1994 Vice President Finance & Controlling Dasa Headquarters; 1981 - 1989 Different positions in Engineering, Product Support and Controlling at MBB; 1979 Planning Engineer at Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH (MBB)

Abstract „Cybercrime und Cyber-spionage - Ökonomische Folgen und Schutzkonzepte“

The German Mittelstand, for which awareness is lower, vulnerabilities are higher, and protection is not a priority, is especially vulnerable to cyberespionage. In addition to economic attacks, security and defence services from the State and companies from the defence and security sector are also targets in the Cyberwar. Vulnerabilities in critical infrastructures such as power supplies could make such impacts very real in the future.



Stefan Kapferer

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Geboren am 06. November 1965 in Karlsruhe.

Studium der Verwaltungswissenschaften in Konstanz, arbeitete nach seinem Diplom in einem Forschungsprojekt der Treuhandanstalt.

Beruflicher Werdegang

Ab 1993

arbeitete Stefan Kapferer für den FDP Landesverband Niedersachsen

1994 bis 1998

Landesgeschäftsführer und Pressesprecher der FDP Niedersachsen

1999

Wechsel zur FDP-Bundestagsfraktion

1999 bis 2003

Leiter der Abteilung Strategie und Kampagnen in der FDP-Bundesgeschäftsstelle

2003 bis 2008

Abteilungsleiter der Niedersächsischen Staatskanzlei und damit Dienststellenleiter der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund

2008 bis 2009

Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

2009 bis 2011

Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit

seit Juni 2011

Beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Sponsoren & Partner



Wir danken unseren Sponsorren und Partnern für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung:



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



Notizen

Notizen

Notizen

Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit

Telefon: +49 (0)331 5509 531

E-Mail: info@potsdamer-sicherheitskonferenz.de

Internet: www.potsdamer-sicherheitskonferenz.de